

Mamadous Fahrt in den Tod

Die Tragödie der irregulären Migration im Mittelmeer

Lesung mit Gabriele del Grande

am 08. Juli 2008, um 19.30 Uhr in der Werkstatt 3, Nernstweg 32, Hamburg



Foto: Loeper Literaturverlag

Der italienische Autor Gabriele del Grande ist im Herbst 2006 18.000 km durch Europa und Afrika gereist, um die Routen der Flüchtlinge nach zu verfolgen und mit denen zu sprechen, die zurückgeschoben wurden, die es noch versuchen wollen oder die mindestens einen Angehörigen, die/der sich auf die Reise gemacht hatte, verloren haben.

Mamadous Fahrt in den Tod erzählt von den Opfern dieser Migration und davon, dass es keine Invasion von Flüchtlingen gibt, wie es uns immer wieder in Europa weisgemacht wird.

Er berichtet von den Praktiken der Grenzschützer, die mit militärischen Mitteln versuchen, die Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Europa aufzuhalten.

Mamadous Fahrt in den Tod ist der mutige Bericht eines jungen Journalisten, der drei Monate lang den Routen seiner Altersgenossen gefolgt ist.

Gabriele del Grande wird Ausschnitte aus seinem Buch lesen, die dann auch in der deutschen Fassung vorgetragen werden. Danach berichtet der Autor über seine Recherchen und es gibt Zeit für Fragen.

An der anschließenden Diskussion wird auch ein Vertreter von *borderline – europe*, der Kapitän des ehemaligen humanitären Schiffes „Cap Anamur“ Stefan Schmidt, teilnehmen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Mobilisierung für das antirassistische Sommer Camp 08 statt, und der Flüchtlingsrat Hamburg wird über den Stand der Vorbereitung informieren.

Der Autor: Gabriele del Grande wurde 1982 in Lucca geboren. Er hat in Bologna den Studiengang Orientalistik belegt und abgeschlossen. Seit 2005 lebt er fest in Rom und arbeitet für die Presseagentur „Redattore Sociale“. Diese Agentur hat sich das Ziel gesetzt, die das „soziale Unbehagen“, die Benachteiligungen bestimmter sozialer Gruppen in Italien und weltweit öffentlich zu machen. 2006 gründet er „Fortress Europe“, eine Beobachtungsagentur im Internet für die Opfer der sog. illegalen Migration.

VeranstalterInnen: *borderline – europe* und Flüchtlingsrat Hamburg

Soli-Eintritt für Camp-Mobilisierung: 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

www.borderline-europe.de/

www.fluechtlingsrat-hamburg.de